

## Berlin Innovation – Bewertungsschema

### Aufnahme in Berlin Innovation, Offenlegung der Bewertungskriterien

Dieses „Formular“ dient der Information über die Bewertungskriterien, die bei Juryentscheidungen über die Aufnahme oder Nichtaufnahme in Berlin Innovation angewendet werden. Die Gestaltung als Formular dient ausschließlich der besseren Übersicht. Vom Antragsteller ist in dieses Formular nichts einzutragen.

### Bewertung der Technologiestiftung / der Jury (Wertungen einzelner Projekte werden nicht rückgemeldet):

#### Bewertungsschema<sup>1,2</sup>: (Hinweis: Jurybewertung wird nicht mit veröffentlicht)

Innovationsgrad	hoch mittel niedrig	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Entwicklungstätigkeit	ja nein	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
Am Markt verfügbar	ja nein	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Anwendungs-Referenz	in Berlin außerhalb keine	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
Berlinbezug	ja nein	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Von Dritten begutachtet	ja nein	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Relevanz für Beschaffer der öffentlichen Hand	ja nein	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Innovation klar beschrieben	ja nein	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>

#### Bemerkungen:

(1) Die Kriterien des Bewertungsschemas basieren auf den umseitig stehenden jeweiligen Basiskriterien. Die Gewichtung Hoch, Mittel und Niedrig erfolgt durch Kumulierung des Erfüllungsgrades der Basiskriterien.

(2) Grau markierte Felder bezeichnen k.o.-Kriterien. D., wenn dieser Aspekt nicht gegeben ist, ist eine Aufnahme in Berlin Innovation nicht möglich.

## **Legende / Bewertungsschema / Einzelaspekte als Grundlage der Bewertung**

### **Innovation klar beschrieben?**

**Hinweis: Das ist ein k.o.-Kriterium, alle Fragen müssen aus der Beschreibung hervorgehen!**

1. Ist klar beschrieben, worum es sich handelt: Ein neues Produkt, ein neues Verfahren, eine neue Dienstleistung, die Erschließung neuer Rohstoff- oder Halbfabrikatsquellen oder deren Einsparung, eine neue Form industrieller Organisation, die Erschließung eines neuen Marktes, etwas anderes?
2. Welches Problem löst diese Innovation?
3. Wie macht sie das?
4. Welche bekannte Lösung wird verbessert oder substituiert?
5. Automatisierung, Rationalisierung, Synergieeffekte, Skaleneffekte
6. Was ist daran neu gegenüber dem Stand der Technik?
7. Wer profitiert davon? (Kunden, Anwender, Allgemeinheit, Umwelt,...)
8. Für wen ist das neu? Für den Markt oder nur für den Anbieter?

### **Von Dritten begutachtet**

**„ja“ ab 1 Punkt**

**Hinweis: kann dies bejaht werden, entfällt ein Begutachtungsprozess durch die Technologiestiftung und ein Eintrag kann sofort erfolgen. Staatliche Fördermittel erhalten zu haben, ist also weder imageschädlich noch kontraproduktiv!**

1. Gefördert durch ProFit, den ehemaligen Zukunftsfonds Berlin oder die IBB Beteiligungsgesellschaft
2. Gefördert durch ein fachgutachterlich betreutes FuE-Förderprogramm des Bundes (z.B. BMBF, DFG, BMWi, Volkswagenstiftung, ...)
3. Gefördert durch ein FuE-Förderprogramm der EU (z.B. FP7, Horizon 2020)
4. Gefördert durch andere Programme mit Begutachtungen (z.B. BMU, DBU, Stiftungen,...)
5. Preisträger beim Innovationspreis Berlin-Brandenburg oder beim Businessplanwettbewerb
6. Preisträger eines anderen von einer unabhängigen Jury aus Wissenschaftlern (!) vergebenen Preises

### **Innovationsgrad**

**„hoch“ 5 oder mehr Punkte, „niedrig“ 2 oder weniger Punkte**

1. Neuigkeitscharakter gegenüber dem Stand der Technik (Hinweis: Gibt es die Innovation bereits bei Wettbewerbern, so hebt dies den Stand der Technik und der Erfüllungsgrad kann maximal „mittel“ sein).
2. Ist die Lösung weltweit oder mindestens überregional einzigartig?
3. Offenes technisches Problem gelöst
4. Mehrere Technologien oder mehrere Anwendungen einer Technologie
5. Bekannte Lösung substituiert
6. Bekannte Lösung deutlich verbessert
7. Einsparung von Ressourcen oder Emissionen beim Anwender oder andere umweltentlastende Aspekte
8. Erfüllt die Innovation ein relevantes Kundenbedürfnis? welches? z.B. neue Leistung möglich, Senkung des finanziellen oder technischen Risikos,...

### **Am Markt verfügbar**

#### **Eintragungsfähig ab 1 Punkt**

1. Ja, als Standardlösung kaufbar
2. Ja, jeweils kundenspezifisch anzupassen
3. Ja, als Teil eines Kundenprojektes

### **Berlinbezug**

#### **Eintragungsfähig ab 1 Punkt unter Beachtung der Hinweise zu 4. und 5.**

1. In Berlin hergestellt
2. In Berlin entwickelt / erfunden
3. Von Berlin aus betrieben
4. Service/Wartung aus Berlin  
(Hinweis: Dies trifft zu, wenn es sich bei dem Servicegeschäft um die einzutragende Innovation handelt, die auch überregional angeboten wird. Service in Berlin für ansonsten nicht berlinbezogene Produkte reicht nicht aus.)
5. Überregional bedeutsame Referenz-Anwendung in Berlin  
(Hinweis: als einziger Berlinbezug kann dies nur akzeptiert werden, wenn die Referenz dem Land oder einem Bezirk besonderen Nutzen bringt, der vom Antragsteller zu formulieren ist. Es ist dann zu klären, ob die Innovation sinnvollerweise unter dem Namen des Berliner Referenzanwenders / Infrastrukturbetreibers / Auftraggebers gelistet wird und der Hersteller im Eintrag als Partner zu benennen ist.

### **Relevanz für öffentliche Beschaffer**

#### **„ja“ ab 1 Punkt**

1. Die Innovation zielt originär auf den Markt öffentlicher Beschaffung
2. Die Innovation zielt sowohl auf den Markt der öffentlichen Beschaffung als auch auf den gesamten b2b-Markt und in der Beschreibung ist die Relevanz für öffentliche Beschaffer dargestellt  
(Hinweis: Die Jury hat festgelegt, dass dann, wenn die Relevanz für öffentliche Beschaffer nicht gegeben oder nicht dargestellt ist, im einzelnen Fällen eine Aufnahme trotzdem befürwortet werden kann)

### **Entwicklungstätigkeit**

#### **„ja“ ab 1 Punkt**

**Hinweis: Entwicklungstätigkeit ist ausreichend, dazu gehört auch die Anpassung prinzipiell vorhandener Technologien auf lokale Gegebenheiten und das Erlernen von zur Leistung erforderlichen Technologien, langfristige Forschung auf universitärem Niveau ist für einen Eintrag nicht zwingend.**

1. Vom Unternehmen selbst in Berlin entwickelt
2. Vom Unternehmen selbst mit Entwicklungsabteilung außerhalb Berlins entwickelt
3. In Kooperation mit Berliner außeruniversitären Forschungseinrichtungen entwickelt
4. In Kooperation mit Berliner Hochschulen oder Kliniken entwickelt
5. Von Berliner Unternehmen in Kooperation mit nichtberliner Hochschulen oder Forschungseinrichtungen entwickelt
6. In Kooperation mit Berliner FuE-Dienstleistern entwickelt

### **Referenz**

#### **Eintragungsfähig ab 1 Punkt**

1. Referenzanwendung / -installation vorhanden?
2. Zuverlässigkeit und Standfestigkeit mit anderen Mitteln gezeigt?, wie?
3. Referenzanwendung in Berlin?